

FAKTEN

Automatischer Freibetrag

„Der Kinderfreibetrag soll allen steuerzahlenden Familien automatisch zuerkannt werden“, fordert der Katholische Familienverband. Somit entfallen die Geltendmachung über die Arbeitnehmerveranlagung.

175

Millionen Euro hat das Finanzministerium für den von der Steuer absetzbaren Kinderfreibetrag von 220 Euro pro Kind und Jahr veranschlagt. 2012 wurden lediglich 76,5 Millionen „abgeholt“, also geltend gemacht.

Steuererleichterung versus Gratiskindergarten

Bis März will die ÖVP eine neue Familienförderung mit Inflationsanpassung der Familienbeihilfe und zweitem Kindergartenjahr ausverhandeln. Die Absetzbarkeit von Betreuungskosten für Kinder soll von 10 auf

14 Jahre angehoben werden. SPÖ und Grüne hingegen wollen statt Steuererleichterungen mehr Gratiskindergärten und Ganztagschulen, damit auch ärmere Eltern von der Förderung profitieren.



Decke soll Familien behüten

ELKE FERTSCHEY

Nun soll also wieder einmal der Zukunftsfonds für die Familienförderung angezapft werden, wie die FPK beim Wahlkampfauftakt anklingen ließ. „Populistisch“, fürchtet der Katholische Familienverband (KFV), der heuer 60-Jahr-Jubiläum feiert und im Vorjahr intensive Gespräche mit allen Parteien geführt hat, um den Schutz der Familie in der Landesverfassung zu verankern. Ein diesbezüglicher Antrag wurde Ende 2012 vom Kärntner Landtag einstimmig abgesegnet und soll heuer umgesetzt werden.

Damit folgt Kärnten sechs anderen Bundesländern. Dann sei der Gesetzgeber gezwungen, alle Gesetze und Maßnahmen auf ihre Auswirkungen auf die Familie zu überprüfen, freut sich

Andreas Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender des Katholischen Familienverbandes Kärnten. „Familien gelten als Leistungskonsumenten, sind tatsächlich aber Leistungsträger.“ Finanzielle Rahmenbedingungen sollten eine „echte Wahlfreiheit“ der Eltern ermöglichen:

Kinderbetreuung in der Familie solle ebenso subventioniert werden wie außerhalb.

Weitere Forderungen sind eine Interessensvertretung wie bei den Pensionisten, ein „Papa-monat“, die Anrechnung von Kindererziehungszeiten in allen Kollektivverträgen und eine Va-

Schutz der Familie soll laut Landtagsbeschluss in der Landesverfassung verankert werden. Entwurf in Arbeit.

WISSENSWERT

Leihomas und Babysitter mit Zertifikat und Kinderbetreuungskurs und Notfallkurs, sechs Euro die Stunde: Katholischer Familienverband, Tel. (0676) 87 72 - 2444 oder (0463) 58 77 - 24 45.

Details zur Familienförderung: www.familie.at, www.familienbeihilfe.at, www.arbeiterkammer.com, www.oecd.org (Studien: „doing better for families“, „Babies and Bosses“).

lorisierung des Kinderbetreuungsgeldes, das seit zehn Jahren nicht erhöht wurde. Die Familienbeihilfe wurde in 20 Jahren um nur 10,90 Euro erhöht, das ist ein Wertverlust von 37 Prozent.

Für ÖVP-Sozialsprecherin Annemarie Adlassnig ist eine Verfassungsnovelle „Grundbe-